



Strom 4-Phasen-Tabu

Spielregeln:

- Alle setzen sich in einen Kreis. Dann wird reihum bis 2 durchgezählt, so dass es 2 Gruppen gibt, die jeweils im Wechsel sitzen.
- Die Begriffe (siehe unten) werden ausgeschnitten oder auf Zettel geschrieben und in einen Topf, Mütze, o. Ä. gegeben
- Ziel des Spiels ist es, möglichst viele Begriffe zu erraten, die auf den Zetteln stehen
- Dazu zieht eine Person blind einen Zettel aus dem Topf und erklärt diesen. Dafür stehen ihr maximal 30 Sekunden zur Verfügung. Die anderen Personen aus der Gruppe raten und rufen den Begriff in die Runde. Die beiden Personen neben der erklärenden passen auf, dass der Begriff – oder Teile davon – nicht aus Versehen gesagt werden.
 - Kann der Begriff nicht erfolgreich erklärt werden, wird direkt der nächste gezogen und erklärt. Es dürfen so lange neue Begriffe erklärt werden bis die Zeit abgelaufen ist. Alle erklärten Zettel dürfen behalten werden.
- Ist ein*e Spieler*in fertig, gibt er*sie den Topf im Uhrzeigersinn weiter und die nächste Person (und damit das andere Team) ist an der Reihe.
- Dies geht so lange bis der Topf leer ist.
- Am Ende der Runde zählt jedes Team seine Zettel. Die Anzahl der Zettel pro Team wird aufgeschrieben und alle Zettel wieder in den Topf gegeben.
- Dann beginnt die nächste Runde. Hier wird allerdings nicht mehr mit Worten erklärt:
 - In der 2. Runde: Der Begriff wird aufgemalt
 - In der 3. Runde: Der Begriff wird pantomimisch dargestellt
 - In der 4. Runde: Nur ein Wort wird genutzt, um den Begriff zu beschreiben

Für Begriffe, die evtl. schwer zu erklären sind, haben wir euch ein paar Erklärungen zusammengeschrieben. Sollten die Teilnehmer*innen sich mit dem Erklären schwertun, könnt ihr sie mit diesen Erklärungen unterstützen.



Erklärung für Leiter*innen zu einzelnen Worten:

Volt (V): Einheit, in der die Spannung von Strom gemessen wird. In Deutschland kommt aus einer normalen Steckdose, z. B. 230 V. Eine AA-Batterie hat hingegen nur 1,5 V, eine Autobatterie 12V.

Ampere (A): Einheit, in der die Stromstärke gemessen wird. Aus einer normalen Steckdose können in Deutschland maximal 16 Ampere kommen. Bereits ab 0,03 A kann Strom für den Menschen tödlich sein.

Watt (W): Einheit der Leistung. Leistung ist Energie pro Zeit. Ein Gerät mit viel Leistung, wie z. B. ein Föhn oder ein Wasserkocher, die ca. 2000 W haben, können also in kurzer Zeit viel Energie freisetzen. Ein Laptop mit ca. 50 W verbraucht deutlich weniger Energie (und wird u. a. deswegen auch nicht so schnell warm).

Elektron: Kleines Teilchen, das in allen Atomen enthalten ist. In elektrischen Leitern, wie z. B. Kupferkabeln, können sich die Elektronen frei bewegen. Wenn man eine Spannung (siehe Volt) anlegt, zieht die Spannung die Elektronen in einer Richtung und es entsteht ein Stromfluss.

Stromkreis: Strom fließt immer von einem Minus- zu einem Pluspol. Nur wenn zwischen den beiden Polen eine Verbindung besteht, kann auch Strom fließen. Öffnet man den Stromkreis (z. B. indem man einen Schalter öffnet), so fließt kein Strom mehr.

Hochspannung: Um Strom über lange Strecken zu transportieren, nutzt man Hochspannung. Das reduziert die Verluste während des Transports. Hierzu kommen hohe Spannungen bis 380.000 V zum Einsatz.

Umspannwerk: Damit der Strom nach dem langen Transport mit Hochspannung auf eine niedrige Spannung, wie sie aus der Steckdose kommt, umgewandelt werden kann, braucht man ein Umspannwerk. Oft sind diese ganz in der Nähe der Endverbraucher, z. B. als kleines „Trafohäuschen“ am Straßenrand im Wohngebiet.



Begriffe:

Kraftwerk	Windrad	Wasserkraft	Solarenergie
Steckdose	Stromfresser	Energie	Glühbirne
Batterie	Elektroauto	Stromnetz	Heizung
Atomkraft	Wechselstrom	Stromschlag	Blitz
Akku	Elektriker*in	Hochspannung	Taschenlampe
Verlängerungskabel	Computer	Internet	Stromkreis
Handy	Volt	Ampere	Watt
LED	Elektron	Stromzähler	Ladegerät
Autobatterie	Strommast	Umspannwerk	Föhn